

Stuttgart, 20.9.1950

Lieber Altmutter, lieber Vater!

Allen bekommen wir eure 8. Karte u. oben
Brief vom 19.9. aus Paris! 1000 Dank! Wir
finden nur schade, daß es so gut mit dem
Schlafwagen geklappt hat und Fluor in Paris
so schön bräutet trotz Regen. - Wie lieblich wäre
es, wenn wir bald alle zusammen dort wieder
herumlaufen könnten zu 4 oder 5!
Hier ist alles in bester Ordnung. Ich mußte sehr
schlafen auf Klatten, spielte aber nett Luise
2. Std. mit Herrn Lehmit Puy-Pong. Ich
machte abends Filmschule u. wir hören jetzt
oben zu 3 (Te, Lehmit u. wir) Besondere 2. Symphonie
Franzisch sorgt nett für uns. Sie dankt fürs
Geld, das heute kam u. hat vielmal grati-
ben.

Ich habe ein Montag-Stein-Häse abgeholt.
Sehr süß, mit elegantem Gewürzstrang. Ich
bin begeistert. - Außerdem rief Frau Fink an,
daß die Blume da sei, Te hat sie morgen ab.
Clara war gestern da. Sehr nett u. freund-
lich. Wir waren etwas zurückhaltender
als sonst. Sie nahm einiges kleiner

war zu Kaffee u. Abendessen da.
 Am Freitag fuhre ich nachwiederlich mit Herrn
 Gütlerod u. Fr. Probst nach Frankfurt zur
 Messe. Dort besahe ich vielerort Ralph usw.
 Wir wollen dann nachwiederlich, wenn das
 Wetter einigermaßen ist mit 2000 an den
 Lac de Constance od. sonstwohin fahren.
 - Es kamen 2 Bilder aus Darmstadt
 hier an. Dem Lohm packte sie ein.
 Sonst ist nichts Neues zu berichten.
 Wir denken beständig an Sie u. wünschen
 nur alles Gute u. Beste!

1000 Grüsse von
 Ihrer Krista.

Liebe Eltern!

Krista hat jetzt schon alles geschrieben.
 Sie bestet mir mehr anderes ^{in anderen} ~~schreibt~~
 über Lieben nur noch die aller best-
 andren ^{in anderen} ~~Freunde~~ ^{Freunde} in
 Würzburg, Fr.

Es freut mich sehr Ihnen das Besondere
 Herr Professor und Frau einen
 gross mitteilen zu können. Es
 ist wohl wunderbar das gewesen
 in Paris. Mögen Sie noch viele lustige
 Dinge erleben und gesund zurückkehren. Es

Schrift die besterhalten geblieben